

Die Schweizer Menschenrechtsinstitution wird konkret!

Einladung zur Informationsveranstaltung

Donnerstag, 1. Dezember 2022
17:00 – 19:00 (mit anschliessendem Apéro)
Casino Bern, Casinoplatz 1, 3011 Bern



Bitte melden Sie sich bis am **20. November** online oder per Mail an es@ximpulse.ch für eine physische oder virtuelle Teilnahme an.

Im Herbst 2021 hat das Schweizer Parlament beschlossen, eine unabhängige nationale Menschenrechtsinstitution zu schaffen. Die neue Institution soll die Menschenrechte in der Schweiz schützen und fördern. Wo stehen die Vorarbeiten? Welche Erwartungen sind mit der neuen Institution verbunden? An der Veranstaltung vom 1. Dezember 2022 wird diesen Fragen nachgegangen und eine breitere Öffentlichkeit über den Stand der Arbeiten informiert.

Für die Konstituierung der Menschenrechtsinstitution ist eine Arbeitsgruppe zuständig, die vom EDA koordiniert wird (vgl. Schaffung einer Nationalen Menschenrechtsinstitution in der Schweiz). Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft, der Bundesbehörden, der Konferenz der Kantonsregierungen und der beratenden Kommissionen des Bundesrats. Sie hat den Auftrag, die Statuten auszuarbeiten und die Gründung der gesetzlich vorgesehenen öffentlich-rechtlichen Körperschaft vorzubereiten.

An der Veranstaltung äussern sich Akteurinnen und Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft, Forschung, Lehre und Wirtschaft zu ihren Erwartungen an die neue Einrichtung. Mitglieder der Arbeitsgruppe werden das konkrete Design der Institution vorstellen und die nächsten Schritte bis zu deren Gründung skizzieren.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung auch weiteren interessierten Kreisen zukommen lassen und hoffen, Sie am 1. Dezember begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Arbeitsgruppe zur Gründung der Nationalen Menschenrechtsinstitution

**Sektion Menschenrechtsdiplomatie,
Abteilung Frieden und Menschenrechte (EDA)**

Programm

- 17:00 Begrüssung
Botschafter Simon Geissbühler, Chef Abteilung Frieden und Menschenrechte, EDA

- 17:10 Eine lange Geschichte: Wo stehen wir heute?
Caroline Hess-Klein, stv. Geschäftsleiterin, Inclusion Handicap, Mitglied der Arbeitsgruppe

- 17:25 Wie kann die neue Institution zu Schutz und Förderung der Menschenrechte beitragen?
Paneldiskussion mit Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft

- 18:10 Die künftige Schweizer Menschenrechtsinstitution – und was zu tun bleibt
Bettina Fredrich, Geschäftsleiterin, Eidgenössische Kommission für Frauenfragen, Mitglied der Arbeitsgruppe
Regula Mader, Präsidentin Nationale Kommission zur Verhütung von Folter, Mitglied der Arbeitsgruppe

- 18:55 Schlusswort

- Ab 19:00 Apéro

Die Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Französisch; es wird nicht simultan übersetzt.